



KÜNSTLER-VEREIN „MALKASTEN“.



50. Stiftungsfest.



LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DUSSELDORF

Freitag den 1. Juli:

Abends: **Gesellige Vereinigung** (Festbowle und Musik).

Samstag den 2. Juli:

Mittags 12 Uhr: **Festact.**

Nachmittags 5 Uhr: **Festessen.** (Anschliessend **Festspiel** von Herrn Maler H. Deiters sen.).

Zum Festact und Festessen dunkeler Anzug erbeten.

Sonntag den 3. Juli:

Nachmittags 3 Uhr: **Gartenfest.**

Abends: **Festaufführung** von Herrn Maler Ed. Daelen.

Der Vorstand.

K. W. 930 (Kapsel)

Die Ehre Gottes aus der Natur.

Für Männerchor, von L. v. Beethoven.
Vorgetragen von der Künstler-Liedertafel.

Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre,
Ihr Schall pflanzt seinen Namen fort.
Ihn rühmt der Erdkreis, ihn preisen die Meere,
Vernimm, o Mensch, sein göttlich Wort.
Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne?
Wer führt die Sonn' aus ihrem Zelt?
Sie kommt und leuchtet und lacht uns von ferne
Und läuft den Weg gleich als ein Held.

Vernimm's und siehe die Wunder der Werke,
Die die Natur dir aufgestellt.
Verkündigt Weisheit und Ordnung und Stärke
Dir nicht den Herrn, den Herrn der Welt?
Kannst du der Wesen unzählbare Heere,
Den kleinsten Staub fühllos beschau'n?
Durch wen ist Alles? O gieb ihm die Ehre!
„Nur mir“, ruft Gott, „sollst Du vertrau'n!“



Festgesang an die Künstler.

Nach Schillers Gedicht für Männerchor und Blechinstrumente von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
Vorgetragen vom „Städtischen Männer-Gesang-Verein“.

Der Menschheit Würde ist in eure Hand gegeben. Bewahret sie! Sie sinkt mit euch, mit euch wird sie sich heben! Der Künste heilige Magie dient einem weisen Weltenplane, still lenke sie zum Oceane der grossen Harmonie! Von ihrer Zeit verstossen, flüchte die ernste Wahrheit zum Gedichte und finde Schutz in der Camönen Chor! In ihres Glanzes höchster Fülle, furchtbarer in des Reizes Hülle, erstehe sie in dem Gesange und räche sich mit Siegesklänge an des Verfolgers feigem Ohr. Der frei'sten Mutter freie Söhne, schwingt euch mit festem Angesicht zum Strahlensitz der höchsten Schöne; um andere Kronen buhlet nicht! Auf tausendfach verschlungenen Wegen der reichen Mannigfaltigkeit, kommt dann umarmend euch entgegen am Thron der hohen Einigkeit.



11 9627

Jubelfest-Gesang.

Für Männerchor und Blechinstrumente.

Ged. von Alb. B. Lüdecke, comp. von Georg Kramm.

Vorgetragen vom „Städtischen Männer-Gesang-Verein“, unter Leitung des Componisten.



Wohlan! wohlan! begrüsst die Feierstunde
Mit Jubelton, mit hellem, hohem Lied!
Versammelt hat uns heut' in froher Runde
Ein Freudenruf, der uns hierher beschied.

Hebt an! hebt an! lasst unsere Stimmen erschallen
Im festlichen Kreis, im festlichen, köstlichen Saal!
Geschmückt ist das Haus, geschmückt und bekränzt sind die Hallen,
Es blinket so klar, es winket der goldne Pokal!

Drum dringe hervor,
Du feiernder Chor! —

Gold'nes Fest ward euch beschieden,
Jubelfest in Glück und Glanz,
Gold'ner Tag in Freud' und Frieden,
Fünfzigjähr'ger Ehrenkranz!

Künstler, euch, nach ernsten Werken
In der Tage strenger Pflicht,
Sollt' des Bundes Freude stärken
Bei des Feierabends Licht.

Euch hat also hier verbunden
Lust und Scherz und Rast und Ruh',
Und in minder frohen Stunden
Sorgend Rath und That dazu.

Denn auch euch drückt oft aufs Neue
Mancher schweren Frage Joch,
Stets doch galt der Spruch, der treue:

„Ich komm' doch durch komm' ich doch!“

Choral.

**Lob, Preis und Dank, o Gott,
Tön' dir von jedem Mund!
Du warest Schirm und Schutz,
Gabst Segen diesem Bund!**

Heran! heran! lasst unsere Stimmen erschallen
Im festlichen Kreis, im festlichen, köstlichen Saal!
Geschmückt ist das Haus, geschmückt und bekränzt sind die Hallen,
Es blinket so klar, es winket der goldne Pokal!

Drum dringe zum Himmel empor,
Du feiernder, jubelnder Chor!
Lasst unsere Stimmen erschallen:
Heil! Heil! Heil!



Choral.

Lo
Tö
Du
Ga

Heran! heran
Im festlichen
Geschmückt
Es blinket so

D
D
L

nzt sind die Hallen,

